



IM NAMEN DES VOLKES

**In dem Verfahren
über
die Wahlprüfungsbeschwerde**

des Herrn F...,

- Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Uwe Heims,
Sophie-Scholl-Straße 31, 63225 Langen -

gegen den Beschluss des Deutschen Bundestages vom 26. Juni 2014 - WP 127/
13 -

hat das Bundesverfassungsgericht - Zweiter Senat -
unter Mitwirkung der Richterinnen und Richter

Präsident Voßkuhle,
Huber,
Hermanns,
Müller,
Kessal-Wulf,
König,
Maidowski,
Langenfeld

am 30. März 2017 einstimmig beschlossen:

Die Wahlprüfungsbeschwerde wird verworfen.

G r ü n d e :

Der Wahlprüfungsbeschwerde bleibt aus den im Schreiben des Berichterstatters vom 17. Februar 2017 genannten Gründen der Erfolg versagt. Gemäß § 24 Satz 2 BVerfGG wird von einer weiteren Begründung abgesehen.

1

Voßkuhle

Huber

Hermanns

Müller

Kessal-Wulf

König

Maidowski

Langenfeld

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss des Zweiten Senats vom 30. März 2017 -
2 BvC 25/14**

Zitiervorschlag BVerfG, Beschluss des Zweiten Senats vom 30. März 2017 - 2 BvC 25/
14 - Rn. (1 - 1), http://www.bverfg.de/e/cs20170330_2bvc002514.html

ECLI ECLI:DE:BVerfG:2017:cs20170330.2bvc002514